



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

**Vorsitzender**  
**Fredy Hummel-Haslauer**

**Privat:**  
Riesenfeldstr. 86  
80809 München  
Tel.: 0177/ 222 40 78  
fredyhummel@t-online.de

**Geschäftsstelle:**  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 089/ 159 86 89-32  
Telefax: 089/ 159 86 89-21  
bag-nord.dir@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Stefanie Seifert

## PROTOKOLL

der 18. Sitzung des BA 11 – Milbertshofen - Am Hart  
Wahlperiode 2014 - 2020

**am**            **Mittwoch, 09.12.2015, 19:30 Uhr**

**im**            **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1,  
80809 München**

München, 14.12.2015

Beginn:                            19:35 Uhr  
Ende:                                22:22 Uhr  
Sitzungsleiter:                 Fredy Hummel-Haslauer  
Protokoll:                         Stefanie Seifert  
Anwesende:                       siehe Anwesenheitsliste  
Gäste:                                siehe Gästeliste

### Teil A - Öffentlicher Teil:

#### **1.            Begrüßung**

Herr Hummel-Haslauer begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses 11 sowie alle anwesenden Gäste.

#### **1.1          Feststellung über frist- und formgerechte Ladung**

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **1.2          Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die Tagesordnung sowie die TO-Ergänzung ist den Fraktionen zugegangen.

Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **1.3 Vorstellung des „Kinderaktionskoffers“ durch die Kinderbeauftragte der LHM Jana Frädlich**

Die Kinderbeauftragte stellt das an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen ca. 6 und 14 Jahren gerichtete Angebot des Kinderaktionskoffers vor. Dieser soll Kinder zum Mitmachen im eigenen Stadtbezirk animieren, sodass diese ein kindgerechtes und -freundliches Umfeld gestalten können. Dazu formulieren die Kinder nach dem Erkunden des Stadtbezirks Anträge, deren Umsetzung das Büro der Kinderbeauftragten koordiniert.

Ab Februar 2016 stehen im Stadtbezirk zwei Koffer des Projekts zur Verfügung. Am 05.07.16 findet das dazugehörige Kinder- und Jugendforum statt. Frau Frädlich regt zusätzlich die Schaffung eines Kinderbudgets an. Der Kinderbeauftragte Burkhard Lüpken lädt im Anschluss alle BA-Mitglieder ein, am Kinder- und Jugendforum teilzunehmen, weil dies für viele Kinder die erste Erfahrung mit politischem Engagement sei und dies eine Maßnahme sei, Kinder und Jugendliche nicht an extreme Parteien und Gruppierungen zu verlieren.

### **1.4 Bestellung von stellvertretenden UA-Mitgliedern**

Die Vorschläge der Fraktionen zur Festlegung ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter in den Unterausschüssen werden einstimmig angenommen.

## **2. Berichte aus dem Stadtrat**

Jutta Koller berichtet, dass die Finanzierung des TSV Milbertshofen voraussichtlich in der Vollversammlung am 16.12.15 abschließend geklärt werden wird.

## **3. Berichte der Polizei**

Herr Schaumaier von der PI 43 berichtet, dass die Überfälle auf Apotheken im letzten Monat inzwischen aufgeklärt werden konnten. Ansonsten seien keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen und die Sicherheitslage im Stadtbezirk gleichbleibend unauffällig.

Herr Schleicher von der PI 47 schließt sich für den Bereich seiner Dienststelle diesen Ausführungen an. Für TOP 7.3.1 kann er aus polizeilicher Sicht Zustimmung versichern. Eine entsprechende Änderung der Grünanlagensatzung würde der Polizei die Möglichkeit geben, Verstöße gegen das Alkoholverbot zu ahnden. Im Gegensatz zu Lärmbelästigungen, seien diese Verstöße einfacher durch Verwarnung, Platzverweis oder Ordnungsgeld in den Griff zu bekommen.

## **4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

### **4.1 Plenum**

### **4.2 Bau / Umwelt**

### **4.3 Kultur / Soziales**

### **4.4 Verkehr**

- 4.4.1 Wiederaufhebung der Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer in der Frauenstadtstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00666  
Antwort des KVR

Keine Wortmeldung.

#### **4.5 Sonstige Berichte, Termine**

### **5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Herr Erhardt teilt den Termin des Festgottesdienstes (13.12.15) der Dankeskirche mit.

Herr Weise fordert vom BA Informationen zu der Bearbeitung von BV-Empfehlungen. Herr Tomsche erwidert darauf, dass es sich bei BV-Empfehlungen eben um „Empfehlungen“ handelt, die von der Stadtverwaltung bearbeitet werden. Ob und wann bei den Referaten bzgl. einzelner Empfehlungen nachgefragt wird, entscheidet der BA. Aufgrund der Personalsituation in der Verwaltung kann die 3-Monatsfrist nicht immer eingehalten werden und die Fristen würden dann entsprechend verlängert. Herr Meyer-Giesow bestätigt, dass es manchmal zu Schwierigkeiten mit dem RIS kommt, dazu aber zurzeit eine Optimierung in Arbeit ist.

Herr Schwed bittet darum, die TO im RIS und auf der BA-Homepage rechtzeitig vor der Sitzung zu veröffentlichen, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger die UA-Termine einfach finden können.

### **6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten**

#### **6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses**

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Kulturverein Olympiadorf e.V.  
Konzert am 13.12.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04718

Der Unterausschuss empfiehlt die volle Bezuschussung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

#### **6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen**

- 6.2.1 Gezielte Stadtteilentwicklung und -förderung  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00589 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirks Milbertshofen – Am Hart am 23.07.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04645

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

### **7. Anträge**

#### **7.1 Plenum**

## 7.2 Bau / Umwelt

### 7.2.1 Neukonzeption von „Westentaschenparks“ in der Siedlung Nordhaide (Westteil) - gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CSU -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Wegen der Erfahrungen im Park an der Weyprechtstraße würden die Grünen es bevorzugen, wenn keine Bänke aufgestellt würden. Sie regen darüber hinaus an, Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Generationen, insbesondere Seniorenspielgeräte, aufzustellen. Die anderen Fraktionen zeigen sich für die Ergänzung vielfältiger Beschäftigungsmöglichkeiten offen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ergänzung Seniorenspielgeräte): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

### 7.2.2 Scharfkantige Randsteine - Antrag des BA 8 Schwanthalerhöhe -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD-Fraktion will den Antrag nicht unterstützen, da sich ihr die Notwendigkeit nicht erschließt. Außerdem ist sie skeptisch, dass die angegebenen Kosten realistisch sind. Die CSU unterstützt das Anliegen, sofern die Abrundung sukzessive i.R. von Neuverlegungen oder ohnehin geplanten Ausbesserungen durchgeführt wird. Die Grünen und die FW/ÖDP-Fraktion sprechen sich für den Antrag aus, da die durch scharfe Kanten verursachten Probleme nachvollziehbar seien, bspw. Kopfverletzungen. Die FDP hinterfragt das Gefahrenpotential von Randsteinen.

Beschluss (Antrag inkl. Ergänzung sukzessive Verlegung): Zustimmung (Gegenstimmen der SPD und FDP)

### 7.3 Kultur / Soziales

#### 7.3.1 Verhängung eines allgemeinen Alkoholverbotes im Park an der Weyprechtstraße - Antrag der CSU -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die CSU-Fraktion möchte den Antrag um das Entfernen der Büsche hinter den Bänken ergänzen, damit diese besser einsehbar sind. Die SPD kündigt an, dass ein Teil der Fraktion gegen das Alkoholverbot stimmen wird, da dies als Einschränkung der persönlichen Freiheit gesehen wird. Die FW/ÖDP-Fraktion will dem Antrag zustimmen, berichtet aber auch, dass die Streetworker vorgeschlagen haben, mit den sich dort aufhaltenden Personen einen geeigneteren Aufenthaltsort zu suchen. Die Grünen fordern, das Verbot auf ein Jahr zu befristen und dann die Polizei über die Wirksamkeit berichten zu lassen. Dies wird von den anderen Fraktionen mit dem Argument abgelehnt, dass das Verbot ja jederzeit bei Entspannung der Situation vor Ort zurückgenommen werden kann. Der Vorschlag der Grünen, die Büsche nicht ganz zu entfernen sondern zurückzuschneiden, findet hingegen die Unterstützung der anderen Fraktionen.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen aus Teilen der SPD-Fraktion)

Beschluss (zum Zurückschneiden der Büsche): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Befristung des Verbots): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen von CSU, SPD, FW/ÖDP-Fraktion und FDP)

### 7.4 Verkehr

#### 7.4.1 Fahrradabstellplätze an U-Bahnhöfen im Münchner Norden/ Busbahnhof am Hart - Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion - – *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* –

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD-Fraktion will den Antrag unterstützen, wenn die Formulierung „Münchner Norden“ in „Stadtbezirk 11“ geändert wird. Die CSU hat das Protokoll der Radltour, die der Identifizierung kritischer Stellen im Stadtbezirk dienen sollte, nicht erhalten. Auch die FDP hätte die Beurteilung gern auf Grundlage des Protokolls vorgenommen. Die Grünen bitten, den Antrag trotzdem nicht ein weiteres Mal zu vertagen, da gerade am Hart Handlungsbedarf bestehe. Herr Meyer-Giesow erklärt, warum es zu Verzögerungen beim Versand des Protokolls kam und sagt zu, es über die Geschäftsstelle an alle Fraktionen weiterzugeben, damit diese einen Überblick über die rund 35 „Problemstellen“ erhalten. Die CSU erklärt sich zu einem Beschluss bereit, wenn die Ergänzung aufgenommen wird, dass die Schaffung neuer Fahrradstellplätze nicht zu Lasten von Kfz-Stellplätzen erfolgt.

Beschluss (zur Vertagung): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen von SPD, Grünen und FW/ÖDP-Fraktion)

Beschluss (zum Antrag inkl. Änderung in „Stadtbezirk 11“): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

Beschluss (zur Ergänzung Kfz-Stellplätze): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen sowie aus Teilen der SPD und FW/ÖDP-Fraktion)

- 7.4.2 Kreuzung Milbertshofener Straße/ Schleißheimer Straße für Radfahrer optimieren  
- Antrag der FW/ÖDP-Fraktion -  
- *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* -

Der Unterausschuss empfiehlt unter der Maßgabe, dass die Umsetzung im Rahmen einer zukünftigen Baumaßnahme erfolgt, Zustimmung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.3 Mittelstreifenöffnung mit LSA, Moosacher Straße  
- Anliegen der BMW Group -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung sowie die Ergänzung folgender Punkte: Die Einfädelung zur Linksabbiegerspur sollte hinter dem Brückenpfeiler beginnen, damit auch mehre LKW halten können, ohne einen Rückstau in der Moosacher Straße zu verursachen. Zudem wird wegen der vielen erforderlichen Baumfällungen auf eine Ersatzpflanzung im direkten Umfeld der Maßnahme Wert gelegt. Im Plenum herrscht Verwunderung, dass das KVR eine ähnliche Maßnahme in der Knorrstraße abgelehnt hat.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.4 Befestigung der Fußwege entlang der Rathenaustraße und Rothpletzstraße  
- Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD findet, dass eine Pflasterung an dieser Stelle nicht notwendig sei und das Parken von LKW auf dem Gehweg erst recht nicht verhindere. Die FDP möchte den Antrag unterstützen, fragt sich aber, warum die Grünen erst jetzt, wo dort eine Flüchtlingsunterkunft errichtet werden soll, darauf aufmerksam werden, nachdem Schulkinder den unbefestigten Weg seit Jahren nutzen mussten. Die Grünen und die FW/ÖDP-Fraktion begründen dies mit der ohnehin anstehenden Baumaßnahmen, in deren Rahmen die Befestigung gleich mit durchgeführt werden könnte.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der SPD)

## **8. Anhörungen**

### **8.1 Plenum**

- 8.1.1 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Aufnahme des Anhörungsrechtes bei Änderungen der Perspektive München (Leitbild) aller Referate  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01264 des Bezirksausschuss Hadern vom 08.06.2015

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

- 8.1.2 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Änderung des Unterrichtsrechts bzgl. „Allgemeine Maßnahmen des Umweltschutzes“ in ein Anhörungsrecht  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU)

- 8.1.3 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietung städt. Immobilien  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01204 des Bezirksausschuss Obergiesing-Fasangarten vom 12.05.2015

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- 8.1.4 Stellungnahme zur Umsetzung des Bürgerhaushalts

Die SPD steht dem ganzen Projekt Bürgerhaushalt kritisch gegenüber. Am Ende würden sich bei Abstimmungen eh nur organisierte Interessen durchsetzen. Die Fraktion bevorzugt das derzeitige Modell, bei dem demokratisch gewählte Vertreterinnen und Vertreter das Budget verteilen. Wenn der BA professionellere Strukturen hätte, wäre ein solches Projekt wünschenswert, aber der Vorschlag der Kämmerei übersteige die Kompetenzen des Gremiums.

Die Grünen sprechen sich für einen Bürgerhaushalt - in der vorgeschlagenen Variante 1 - mit bürgernaher Beteiligung vor Ort aus. Wenn engagierte Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot wahrnehmen, sollte dies gefördert werden. Zumal weil das BA-Budget ja erhalten bleibe. Gerade in Anbetracht der geringen Wahlbeteiligung im Stadtbezirk solle dieses demokratische Instrument doch nicht an den Kosten scheitern. Eine Ablehnung vergrößere nur die Politikverdrossenheit.

Die CSU lehnt die vorgeschlagene Umsetzung ab, weil es zur Aufblähung der Verwaltung führen würde. Eine Mitsprache der Bürger könne auch erreicht werden, wenn das BA-Budget um das Geld aus dem Topf des Bürgerhaushalts erhöht würde und gleichzeitig die Budgettrichtlinien entsprechend überarbeitet würden, um Bürgerinnen und Bürger mehr zu beteiligen. Beim jetzigen Vorschlag der Projektgruppe würde die Bürgerbeteiligung ohnehin nur vorgespielt, da der BA am Ende ja doch selbst entscheide, welche Idee er unterstützen will.

Die FW/ÖDP-Fraktion begrüßt den Ansatz des Bürgerhaushalts, wie in Variante 1 vorgeschlagen. Die letztendliche Entscheidung über die Verwendung der Mittel verbleibe ja bei BA. Eine Aufstockung der Verwaltung sei damit verbunden notwendig, um die Vorschläge und deren Finanzierung fachlich beurteilen zu können.

Die FDP will sich für Bürgerengagement einsetzen, fragt sich aber warum es nur dort gefördert werde, wo es um das Verteilen des Geldes anderer Leute geht. Beteiligen würde sich auch wieder nur, wie auch bei Bürgerversammlungen, ein geringer und immer gleicher Teil der Einwohnerinnen und Einwohner.

Beschluss (zu Variante 1): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, CSU und FDP)

Beschluss (zu den angesprochenen Alternativen/“2-Töpfe-Modell“): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen, FDP sowie von Teilen der SPD)

- 8.1.5 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Anhörungsrecht bei Vergabe städtischer Grundstücke  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen)

## 8.2 Bau / Umwelt

### 8.2.1 Bauvorhaben

#### a) Knorrstr. 171-175 – *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung sowie den Hinweis an die LBK, dass eine Entscheidung ohne die Stellungnahme des BA missbilligt wird. Das Gremium soll vielmehr rechtzeitig und umfassend informiert werden.

Die FDP plädiert für Nichtbefassung.

Beschluss (Nichtbefassung inkl. Hinweis): Zustimmung, einstimmig

#### b) Moosacher Straße, Boardinghouse – *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung, um vom Architekten weitere Informationen zu erhalten.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

#### c) Moosacher Straße, Mikroapartments – *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung, um vom Architekten weitere Informationen zu erhalten.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

#### d) Torquato-Tasso-Str. 38

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Die FDP macht den Vorschlag, alternativ einen Standort auf der Fläche an der Eduard-Schenk-Straße prüfen zu lassen, da dort der Schulbetrieb weniger gestört werden würde.

Beschluss (zum Bauvorhaben mit Prüfauftrag): Zustimmung, einstimmig

#### e) Dostlerstr. 5

Der Unterausschuss empfiehlt wegen offener Fragen zum Denkmalschutz Vertagung.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

f) Norderneyer Str. 10

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung, da zum Bauvorhaben selber und zum Umgang mit den bisherigen Mietern viele Fragen offen sind (bspw. Einfriedung, Altlasten auf dem Grundstück, Beherbergungsbetrieb oder Boardinghouse, Lärmschutz, Raumaufteilung).

Der neue Investor, die Stadt und der Alteigentümer sollen dazu Auskunft geben.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

8.2.2 Anhörung zum Bauleitverfahren Gemeinde Oberschleißheim,  
B-Plan Nr. 74 westlich Mittenheimer Straße/Blumen- sowie Gartenstraße

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.2.3 Vollzug der Baumschutzverordnung

a) Josef-Ressel-Straße

Im Ausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die Grünen und die FW/ÖDP-Fraktion stellen in Frage, warum ein Nachbar eine Fällung im öffentlichen Park beantragt. Die CSU argumentiert, in einer so großen Grünanlage falle die Fällung nicht groß ins Gewicht.

Beschluss: Ablehnung (mit den Gegenstimmen der SPD, Grünen und FW/ÖDP-Fraktion)

b) Keferloherstr. 91-97 – *vertagt aus der Sitzung am 11.11.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt wegen offener Fragen an den Bauherren die Vertagung.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

c) Griegstr. 27

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung und Ersatzpflanzung.

Beschluss (zur Fällung): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ersatzpflanzung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

d) Anton-Ditt-Bogen

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung bei Erhalt der Bäume 13, 17 und 18.

Beschluss (zur Fällung): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, Grünen und FW/ÖDP-Fraktion)

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU)

e) Torquato-Tasso-Str. 38

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

f) Riesenfeldstr. 114

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.2.4 Planfeststellungsverfahren, Umbau Gleisbrücke zum Bahnhof Milbertshofen

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung sowie die Ergänzung, dass Lärmschutz und lichtdurchlässige, freundliche Gestaltung in Einklang gebracht werden sollen.

Die FW/ÖDP-Fraktion möchte prüfen lassen, ob auch tieffrequente Motorengeräusche ausreichend gedämpft werden.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Prüfung d. Lärmschutzes hinsichtl. Motorengeräuschen): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, CSU und FDP)

**8.3 Kultur / Soziales**

**8.4 Verkehr**

8.4.1 Anhörung zum Beschlussentwurf „Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr“

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung bei Ablehnung des Punktes 4 des Referentenantrags, da der BA im Falle der Umsetzung der Querungsbauwerke in anderen neuen oder laufenden Maßnahmen ggf. nicht mehr eingebunden werden würde. Das Bauwerk 11/03 soll zusätzlich von Priorität 3 in Priorität 2 hochgestuft werden.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

**9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen**

**9.1 Plenum**

**9.2 Bau / Umwelt**

9.2.1 Meldelisten Bauvorhaben

9.2.2 Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung „Freiraum M 2030“  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04142

9.2.3 Neuordnung der Bauberatung  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03401

- 9.2.4 Abdruck Plangenehmigung Neubau einer Verladeanlage mit Stellflächen am Bahnhof Milbertshofen
- 9.2.5 Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen
- 9.2.6 Info zum Baubeginn Sanierung Hauptsammelkanal Oberwiesenfeld
- 9.2.7 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019, Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen, Infrastrukturversorgungskonzept  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04066

### **9.3 Kultur / Soziales**

- 9.3.1 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben  
„Olympia-Pizza-Haus“, Helene-Mayer-Ring 19
- 9.3.2 Zuwendungen aus dem Budget der Bezirksausschüsse, Sanierung der Gartenanlage Alte Georgskirche, Kurzbericht
- 9.3.3 Vollzug des Versammlungsgesetzes
  - a) Anzeige einer Versammlung zum Thema „Klimagipfel selber machen!“, Olympiapark, 29.11.15
  - b) Anzeige einer Versammlung zum Thema „Picketline Solidarität mit Griechenland“, Milbertshofener Platz, 06.11.15
- 9.3.4 Kommunales Wohnungsbauprogramm, Bauträgerauswahl für städt. Baugrundstücke (Pestalozzistraße, Motorstraße/Hamburger Straße)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04426
- 9.3.5 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019, Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04372
- 9.3.6 Haushaltsplan 2016, Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 004020, V 04080, V 04153, V04110

### **9.4 Verkehr**

- 9.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO  
Keferloherstr. 68 (Anfahrtszone Kindergarten)
- 9.4.2 Handlungsprogramm Mittlerer Ring – fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03651
- 9.4.3 Erstellung eines Fahrradkonzepts für das Neubaugebiet Bayernkaserne  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03911  
**- beglaubigte Ausfertigung -**
- 9.4.4 Fortschreibung des multimodalen Gesamtverkehrsmodells für die Region München auf den Prognosehorizont 2030 – Stufe II  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03847

- 9.4.5 Vollzug der Grünanlagensatzung;  
a) Ausnahmegenehmigung für Filmaufnahmen auf dem Olympiaberg, 21.11.15  
b) Ausnahmegenehmigung für Filmaufnahmen auf dem Olympiaberg, 24.11.15

- 9.4.6 Südring  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03867

**10. Sonstiges**

Genehmigt

Für das Protokoll



Fredy Hummel-Haslauer  
**Vorsitzender des BA 11**

Stefanie Seifert  
**BA-Geschäftsstelle**